



MAG. KLAUDIA TANNER
BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/101-PMVD/2025

18. August 2025

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Wurm, Kolleginnen und Kollegen haben am 18. Juni 2025 unter der Nr. 2671/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Sicherheitsrisiken durch Funkmodule in chinesischen PV-Wechselrichtern“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 bis 3:

Bei Ausschreibungen nach dem Bundesvergabegesetz 2018, BGBI. I Nr. 65/2018, kann auf Grund der gebotenen Produktneutralität - abgesehen von technischen Mindestkriterien - kein direkter Einfluss auf die Produktwahl genommen werden. Kenntnisse über einen etwaigen Einbau von Funkmodulen chinesischer Herkunft in Wechselrichtern liegen daher nicht vor. Da die für die Energieversorgung in Kasernen und Liegenschaften verbaute Infrastruktur nicht mit dem Internet verbunden ist, kann das Risiko einer Kompromittierung militärischer Anlagen über die Schnittstellen des Wechselrichters als gering bis nicht vorhanden bewertet werden. Die Anzahl an verbauten Wechselrichtern liegt im einstelligen Bereich. Von technischen Überprüfungen wird abgesehen, da diese das Öffnen der Wechselrichter erfordern und einen Garantieverlust nach sich ziehen würden.

Zu 4 bis 7:

Da diese Fragen keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Landesverteidigung betreffen, ist eine Beantwortung nicht möglich.

Mag. Klaudia Tanner

